

vergötterte den neuen sogenannten Freiheitsbeschützer Demetrios. Dieser dachte zunächst auf Kassanders Vernichtung, und berief, wie einst Philippos und Alexander, einen Reichstag nach Korinth zusammen, auf dem er sich zum Oberfeldherrn der Griechen gegen Makedonien ernennen ließ. Wirklich bestand seine gesammte Macht aus 65,000 Mann. Kassander schickte Friedensvorschläge nach Asien. Aber der, nun 80jährige, Antigonos ließ ihm antworten, ohne eine unbedingte Uebergabe seiner Länder und seiner Person sey an Frieden nicht zu denken.

Diese Antwort öffnete allen Nachbarn des Kassander über Antigonos Absichten und ihre eigene Unsicherheit die Augen. Sie traten aufs neue in ein Bündniß zusammen; Lysimachos aus Thrakien fiel zuerst in Kleinasien ein, Seleukos kam mit mehr als hundert Sichelwagen und der bisher unerhörten Zahl von 480 Elephanten, die er unlängst in einem Friedensschlusse von dem Indierkönig Sandrokottus erhandelt hatte; beide vereinigt lieferten dem alten Antigonos und seinem Sohne Demetrios ein Treffen bey Ipsus in Phrygien, und zwar mit solchem Glück, daß Antigonos selber blieb, Demetrios aber von dem ganzen geschlagenen Heere nicht mehr als 4000 Reiter und 5000 Fußgänger nach der Meeresküste retten konnte (301 v. Chr.).

So war also der stolzeste und furchtbarste